Zeitschrift: Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge

Herausgeber: Bioforum Schweiz

Band: 53 (1998)

Heft: 5

Rubrik: FiBL

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Trotz Wachstum: Biobetriebe ökologisch vorbildlich

Rasanter Strukturwandel: 1997 war der durchschnittliche Biobetrieb 17 Hektar gross – noch 1990 lag diese Zahl bei lediglich 10 Hektar. Diese und andere Informationen sind der Broschüre «Statistik der biologischen Landwirtschaftsbetriebe der Schweiz 1997», herausgegeben vom Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) in Frick und von der BIO SUISSE (Vereinigung Schweizer Bio-Landbauorganisationen) in Basel, zu entnehmen. Immer mehr moderne, flächenstarke Haupterwerbsbetriebe stossen neu zum Biolandbau und sehen dort ihre wirtschaftliche Zukunft. Im internationalen Vergleich sind die Schweizer Betriebe – bio oder konventionell – aber immer noch klein.

Der grosse Wachstumsschub hat vor allem in den Bergzonen stattgefunden, wo sich die biologisch bewirtschaftete Fläche von 1993 bis 1997 vervierfacht hat. Im Talgebiet und in der voralpinen Hügelzone betrug das Wachstum «nur» 140 %. Insgesamt wurden 1997 knapp 72'000 Hektar biologisch bewirtschaftet, was 7 % der landwirtschaftlichen Nutzfläche der Schweiz entspricht. Für 1998 kann ein Wachstum von mindestens 10 % erwartet werden.

Die Biobetriebe wirtschaften deutlich ökologischer als die übrigen Landwirtschaftsbetriebe. Auf Biobetrieben stehen 30 % weniger Tiere pro Flächeneinheit als auf konventionellen und integrierten Betrieben. Weiter werden wesentlich weniger Dünger und Kraftfutter zugekauft. Biobetriebe gehen sehr schonend mit Boden und Landschaft um: Deutlich weniger Fläche ist unter dem Pflug, der Anteil blumenreichen Grünlands ist doppelt so hoch wie auf IP- und konventionellen Betrieben, und auf dem Biobetrieb stehen dreimal soviel Hecken und Feldgehölze. Im Talgebiet sind 17 % der landwirtschaftlichen Nutzfläche der Biobetriebe ökologisch wertvoll, in den Bergzonen steigt dieser Anteil bis auf 33 %.

Trotz des hohen Stellenwertes, den die Ökologie auf Biobetrieben hat, konnten die Biobetriebe einkommensmässig mit der integrierten Produktion mithalten.

Die «Statistik der biologischen Landwirtschaftsbetriebe der Schweiz 1997», herausgegeben vom Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) in Frick und der BIO SUISSE (Vereinigung Schweizer Bio-Landbauorganisationen) in Basel, kann für 15 Franken (zuzüglich Versandkosten) bestellt werden beim FiBL, 5070 Frick.

Weitere telefonische Auskünfte erteilt:
Herr Siegfried Hartnagel,
Tel. 062 865 72 72,
Fax 062 865 72 73
(siegfried.hartnagel@fibl.ch).

Auf Biobetrieben stehen dreimal soviel Hecken wie auf IP- und konventionellen Betrieben. Bild: Hecke im 6. Standjahr